

Bebauung Dom-Römer-Areal

Frankfurt am Main, 2010 - 2011
Residential/commercial buildings, Urban design

Ende 2010 hatte die Stadt Frankfurt einen Rahmenwettbewerb ausgelobt zur kleinteiligen Neubebauung des rund 7.000 m² großen Dom-Römer-Areals. schneider+schumacher war das Los 3 mit den Gebäuden Markt 14, Markt 26 und Braubachstraße 23 zugeteilt. Die beiden Gebäude Markt 14 und Markt 26 stehen einander gegenüber und bilden den Eingang zum Hühnermarkt von Markt kommend. Beide Eckhäuser besitzen den gleichen Aufbau der Fassaden, unterscheiden sich aber durch das leicht versetzte Wechselspiel von Fenstern und geschlossenen Elementen in der Fassade. Diese changiert zwischen einer traditionellen Gliederung auf der einen Seite und zeitgemäßen Materialien und Details auf der anderen Seite. Von außen liegt der Schwerpunkt auf dem Wechsel zwischen glatten und geschliffenen Oberflächentexturen.

Dieser Wechsel ist auch das Hauptmerkmal der Hotelfassade im Gebäude Braubachstraße 23, wobei die Leichtbetonelemente hier nicht gelb sondern grünlich gehalten sind. Im Dach gliedern Gauben die Schieferfläche. Die Anschlüsse sind weich ausgerundet.



Bebauung Dom-Römer-Areal

Frankfurt am Main, 2010 - 2011

Residential/commercial buildings, Urban design

Technical details:

Client: Stadt Frankfurt am Main vertreten durch die
DomRömer GmbH

Project architect: Till Schneider

Project manager: Joachim Wendt

Team: Ragunath Vasudevan

Kyriakos Chatziparaskevas, Qiang Xu, Oliver Siebe